

KBI-Bereich
Passau-Land Nord
Alois Fischl, Kreisbrandinspektor



Feuerwehrgerätehaus Gaishofen.

Jahresbericht
2010



Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Stärke und Ausrüstung

Fahrzeug- und Geräteausstattung

Einsätze in Bildern

Ausbildung

- Truppmann-Lehrgang
- Truppführer-Lehrgang
- Funk-Lehrgang
- Maschinisten-Lehrgang

Übungen - Ausbildungsveranstaltungen

Leistungsabzeichen

- Löscheinsatz
- technische Hilfeleistung

Jugendarbeit

- Wissenstest
- Jugendübungen
- Jugendtag mit Abnahme Deutsche
Jugendleistungsspange

Tätigkeitsbericht KBI

Totengedenken

Bericht KBI-Kasse

Dank



Jahresbericht 2010

Das Engagement unser Feuerwehrdienstleistenden ist geprägt vom Willen Helfen zu wollen. Diesem Helfen wollen muss aber auch das Helfen können. Dazu gehört neben einer fundierten Ausbildung auch eine Zeitgerechte und den Bedürfnissen angepasste Ausrüstung. Von den Gemeinden werden erhebliche finanzielle Mittel aufgewendet um die Ausrüstungen die Fahrzeuge auf einem aktuellen Stand zu halten. Dennoch müssen wir in der Zukunft weiter auf eine engere Zusammenarbeit setzen. Einer guten Grundausstattung bei jeder Feuerwehr, folgt jeweils ein entsprechendes Sonderaufgabengebiet. Nur gemeinsam können wir die Aufgaben der Zukunft meistern.

Dabei werden die Ansprüche immer Höher und die Belastungen für die Mannschaft immer mehr. Unfälle mit Schwerstverletzten und Toten stellen eine erhebliche Belastung für die Einsatzkräfte dar. Aber auch die großen flächendeckenden Einsätze wie Stürme oder lokale Unwetter fordern die Helfer und die Einsatzgeräte bis an die Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit.

Die Einsätze zeigen es täglich, nur durch eine flächendeckende und gut aufgestellte Hilfsorganisation „Feuerwehr“ können diese Aufgaben bewältigt und der Schutz der Bevölkerung und unserer Heimat sichergestellt werden. Keine Hilfsorganisation ist in der Lage, so viele Einsatzkräfte und Einsatzmittel über einen langen Zeitraum aufzubringen. Es wird immer wieder deutlich, wir haben keine Feuerwehr zuviel. Bei den Brandeinsätzen wurde wiederum sehr deutlich, wie wichtig die Beschaffung einer Drehleiter für den KBI-Bereich wäre.

Der Bericht spiegelt die Leistungen der Feuerwehren des KBI-Bereiches in Wort und Bild wieder. Er sollte soweit möglich, in den Unterrichtsräumen zur Einsichtnahme durch die Feuerwehrangehörigen ausgelegt werden.



Stärke und Ausrüstung der Feuerwehren des Inspektionsbereiches Passau-Land Nord

- Stand 31.12.2010 -

**12 Gemeinden
31 Freiwilligen Feuerwehren**

Entwicklung Zahl der Aktiven

	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Aktive	1761	1697	1726	1755	1675	1750	1714	1739	1708	1699
+ Jugendliche	252	283	306	303	297	261	264	261	295	309
Gesamt:	2013	1980	2032	2058	1972	2011	1978	2000	2003	2008



Fahrzeugausstattung der Feuerwehren im KBI-Bereich

Feuerwehr	Fahrzeuge - Sonderausrüstung											
	TSF	LF 8	LF 8/6 LF 10/6 HLF 10/6	LF 16 HLF 20/16	TLF	MZF MTW	Heu- wehr	GW	ÖSA	MZB	VSA	CSA
Aicha v. W.			1		1							
Büchl			1			1						
Eging			1		1	1						
Fürstenstein				1	1	1			1			
Garham				1		1					1	
Gaishofen	1											
Großthannensteig			1									
Haselbach			1			1						
Hilgartsberg	1											
Hofkirchen		1				1				1		
Hötzdorf			1									
Hutthurm			1		1	1	1					4
Kirchberg v. W.			1			1						4
Leoprechting		1				1						
München			1									
Nammering			1					1				
Neukirchen v. W.				1		1						
Oberilzmühle		1				1	1			1		
Otterskirchen	1				1	1						
Prag		1										
Rappenhof		1										
Ruderting		1		1		1						
Rathsmannsdorf				1		1						
Salzweg	1			1		1						4
Schwarzhörling	1						1					
Straßkirchen	1			1								
Tiefenbach			1		1	1	1					
Tittling				1	1	1						4
Weferting		1				1						
Witzmannsberg			1			1	1					
Windorf			1		1	1				1		

Neue Fahrzeuge:

FF Straßkirchen LF 20/16
FF Fürstenstein LF 20/16
FF Ruderting MZF

Bemerkenswerte Einsätze



Verkehrsunfall mit Personensuche, Aicha v. W.



Brand Filasöd



Gefahrgutunfall BAB Januar 2010



Verkehrsunfall auf der Autobahn



Tödl. Verkehrsunfall B 85 Höhe Hof



Verkehrsunfall Autobahnzubringer.



Lkw-Unfall auf der Autobahn.



Pkw gegen Wohnhaus, Renholdung



Gefahrgutunfall BAB Dezember 2010



Wohnhausbrand in Oberritzing



Tödl. Verkehrsunfall Windorf



Waldbrand in Walding.

Feuer im Kinderzimmer – Familie kann sich rechtzeitig retten

Mutter und Kinder erlitten Rauchvergiftungen – Polizei geht von 30 000 Euro Schaden aus

Tiefenbach. Was da alles hätte passieren können! Wie die Polizei gestern mitteilte, ist am Mittwoch gegen 10.15 Uhr in Bäckereut bei Tiefenbach in einem freistehenden Einfamilienhaus ein Feuer ausgebrochen.

Nach den bisherigen Stand der Ermittlungen brach der Brand im

Kinderzimmer aus. Wie das geschehen konnte, haben die Beamten noch nicht herausgefunden. Laut einem Polizeisprecher sind die Vernehmungen mit den Familienangehörigen noch nicht geführt worden.

In dem Haus lebt eine 39-jährige Hausfrau mit ihren fünf Kindern.

Sie sind laut Polizei zwei bis 16 Jahre alt. Als das Feuer ausbrach, konnten alle Kinder und ihre Mutter das Anwesen noch rechtzeitig verlassen. Allerdings erlitten alle Familienangehörigen Rauchvergiftungen. Sie mussten mit Rettungskräften des Roten Kreuzes ins Klinikum gebracht werden.

Das Haus ist durch das Feuer komplett verrußt worden. Nach ersten Einschätzungen beziffert die ermittelnden Beamten den Schaden mit mindestens 30 000 Euro. Vor Ort löschten die Feuerwehrmänner der Freiwilligen Feuerwehren von Tiefenbach und Haselbach.

– mok

Traktor begräbt Mann unter sich

Der 46-Jährige kann nur noch tot geborgen werden – Er war Feuerwehrmann



Salzweg. Schockierte Feuerwehrleute standen gestern Nachmittag an der Unglücksstelle Kiefling bei Oberilzmühle. Nur wenige hundert Meter vom Feuerwehrhaus entfernt war ein Traktor umgekippt, hatte seinen Fahrer erschlagen. Er konnte nur noch tot geborgen werden. Der Mann (46) war aktives Mitglied der Feuerwehr

Oberilzmühle. Der Unfall ereignete sich gestern gegen 17 Uhr. Der Landwirt war am Waldrand über die Wiese mit seinem Traktor gefahren. Auf matschigem Untergrund geriet das schwere Gefährt ins Schleudern. Der Fahrer versuchte noch, rechts einzuschlagen. Doch der Traktor fiel um und begrub den Mann unter sich. Ein Waldar-

beiter hörte die Unfallgeräusche, holte die Feuerwehr Oberilzmühle, die nur ein paar hundert Meter entfernt ihr Haus hat. Doch der Verunglückte war bereits tot. Die schwere Aufgabe der Bergung übernahmen die Feuerwehrkollegen aus Salzweg, die ebenso wie die Grubweger zum Unfallort geholt worden waren. Auch Bürger-

meister Horst Wipplinger eilte zur Unglücksstelle. Auch ein Rettungshubschrauber war im Einsatz. PNP-Informationen zufolge lebte der Verunglückte in der Nähe des Unglücksortes mit seiner Mutter. Er war nicht verheiratet. Bei Unglücksfällen wie diesen übernimmt die Kriminalpolizei die weitere Ermittlung.

– ek/Foto: Geisler

Gefahrgut-Lkw kracht gegen Brücke: A 3 gesperrt



Der mit einem ätzenden Stoff beladene Laster war gegen den Brückenpfeiler gekracht und blockierte beide Fahrbahnen der A 3.

– Fotos: Resch



Das Führerhaus wurde abgerissen und schleuderte ins Gestrüpp. Der Fahrer kam schwerverletzt ins Passauer Klinikum.

Passau. Ein schwerer Verkehrsunfall mit einem Gefahrgut-Lastwagen hat sich gestern Nachmittag auf der A 3 zwischen Passau-Nord und Aicha vorm Wald ereignet. Der Lkw, beladen mit einem ätzenden Stoff, legte aus Unachtsamkeit auf die Überholspur walzte die Mittelteilplanke nieder und krachte gegen einen Brückenpfeiler. Das Führerhaus wurde abgerissen und schleuderte über die Fahrbahn ins gegenüberliegende Gestrüpp. Der Fahrer, ein 40-jähriger Ungar, wurde schwerverletzt eingeklemmt, die Feuerwehr musste ihn aus dem Wrack befreien.

Die Autobahn war stundenlang komplett gesperrt.

Der Anrainer wurde durch den Aufprall am Brückenpfeiler schwer beschädigt und beschäftigte die Feuerwehren mehrere Stunden. 70 Wehrlöcher waren im Einsatz, zudem wurde die Werksfeuerwehr von Wecker Burghausen angefordert.

Der Lkw hatte nach Polizeiangaben 15 500 Liter Maleinsäureanhydrid geladen. Der Stoff ist ätzend und brennbar und verfestigt sich bei niedrigen Temperaturen. Maleinsäureanhydrid ist ein Zwischenprodukt der chemischen Industrie, das vor allem der Herstellung unge-

sättigter Polyester sowie zur Synthese von Tensiden, Insektiziden und Herbiziden dient.

Der Schaden beziffert die Ermittler auf mindestens 100 000 Euro. Die vielbefahrene Autobahn musste während der umfangreichen Bergungsarbeiten für viele Stunden gesperrt werden. Ein mittleres Verkehrschaos auf den überlasteten Umleitungsstrecken war die Folge. Die rund 100 Helfer von Feuerwehr und Rettungsdienst wurden während des über Stunden dauernden Einsatzes vom Rotten Kreuz Tittling versorgt.

– rem

20-Jähriger bei Zusammenstoß getötet

BMW-Fahrer aus Aicha v.W. starb an der Unfallstelle – Cabrio-Fahrer aus Vilshofen schwer verletzt

Windorf/Aicha. Ein mangelndes Überholmanöver war wohl schuld an dem tödlichen Unfall, der sich am Dienstagabend auf der Staatsstraße zwischen Rathmannsdorf und Windorf in der NS-Be von Doblmlühle ereignete.

Der 20-jährige Student Jonas H. aus Aicha v.W. war dabei mit seinem BMW auf die Gegenfahrbahn geraten und dort mit voller Breitseite gegen ein entgegenkommendes Renault-Megane-Cabrio geschleudert. Der Aufprall war so stark, dass für ihn jede Hilfe zu spät kam. Die Rettungskräfte, die ihn aus dem Wrack befreien konnten, nur noch seinen Tod feststellen.

Notfallseelsorger an der Unfallstelle

In anderen Autositz der 50-jährige Vilshofener Ingenieur Siegfried K., der mit dem Fahrzeug der Orienburger Firma nicht epistol von einer Geschiftsbankie zurückkam. Er erlittschwerste Verletzungen und wurde mit Verdacht auf ein Schädel-Hirn-Trauma ins Klinikum nach Deggendorf gebracht.



Die Unfallstelle: Für den 20-jährigen Fahrer im BMW (rechts) kam jede Hilfe zu spät. Er starb.

– Foto: Resch

Er war gestern jedoch schon wieder ansprechbar und wird heute operiert. Die Polizei hat zur Klärung der

Unfallursache einen Sachverständigen hinzugezogen. Sehsorgensober Beistand vor Ort wurde durch den Notfallseelsorger geleistet.

Den erstantenden Sachschaden beziffert die Ermittler auf rund 41 000 Euro. Die vielbefahrene Staatsstraße war während der

Bergungsarbeiten für etwa drei Stunden total gesperrt. Vor Ort waren die Feuerwehren von Windorf und Rathmannsdorf. – rem

Starkregen verwüstet Garten

Auch Bundesstraße 8 bei Vilshofen und Gleise bei Pleinting in Mitleidenschaft gezogen

Vilshofen/Hofkirchen (hk/hr). Die Unwettermacht zum Sonntag wurde für Familie Maier aus Hilgartsberg zum Horror-Erlebnis. Es hätte so ein schöner Abend werden sollen. Edeltraud Maier war bei den Burgfestspielen auf der Burg ruine, als plötzlich kurz halb zehn massiver Regen einsetzte. Ihr Haus liegt auf halber Höhe am Burgberg neben einem kleinen Bach.

Als es so stark zu regnen begann, war für Edeltraud Maier sofort klar, dass sie nach Hause laufen musste, mit ihr war noch eine Bekannte aus der Nachbarschaft dabei. Innerhalb von Minuten war der sonst so ruhig fließende Bach zu einer reißenden Flut angeschwollen. Sie wälzte über das Anwesen der Familie Maier hinweg. Das Wasser schoss weiter den Burgberg zu den angrenzenden Häusern hinab. „Kühlschrank, Heizöltank, Rasenmäher, alles kam uns entgegen. Es liegt auch ein riesiger Felsbrocken im Bach, wo der her kam, weiß ich nicht. Das letzte große Hochwasser hatten wir 1987, aber selbst da war es nicht so schlimm. Wir haben dann gleich die Feuerwehr alarmiert, mehr konnten wir nicht tun“, erzählt Edeltraud Maier immer noch fassungslos.

Frau aus den Fluten gezogen

Sie selbst hatte noch Glück im Unglück, denn sie stand vor dem Haus, als die braune Bethle einen geparkten Roller mitriss und sie diesen noch aufhalten wollte. Angehörige haben geholfen, sie aus dem reißenden Wasser zu ziehen. Sie zog sich dabei Verletzungen an Oberschenkel und am Bein zu. Ruhig und mit Tränen in den Augen zeigt sie hinter das Haus zu dem Bachlauf, das Wasser fließt jetzt



Eigentlich ein liebevoll gepflegter Vorgarten mit Teich und Blumen, doch das Unwetter in der Nacht auf Sonntag hat alles zerstört. Extrem starker Regen ließ den Bach über die Ufer treten. – Foto: Klamant

wieder ganz nieder, nur an der Böschung sieht man, wie hoch der Wasserstand war.

Ehemann Josef Maier steht im zerstörten Vorgarten, wo es teilweise auch den verkleideten Sockel des Hauses weggerissen hat. Tiefe Löcher überall, die Pflastersteine herausgerissen, Rohre liegen frei, überall liegen Geräte herum. Angehörige, Nachbarn und Freunde helfen, wo sie können, die Männer schaufeln den Schlamm weg, die Damen räumen die Zimmer aus, denn das Erdgeschoss stand unter Wasser und somit sind die Wohnräume für unbestimmte Zeit nicht nutzbar.

Laut Einsatzzentrale der Feuerwehr lag der Schwerpunkt des Unwetters bei Hofkirchen und Vilshofen. Weil ein Durchlass im Bahndamm zu eng ist, staut sich das Wasser, schließlich strömt es über die B 8. Die Fahrbahn konnte



Unterspülte Gleise in Pleinting erforderten einen THW-Einsatz. Die B 8 bei Vilshofen musste teilweise gesperrt werden. – Foto: PNP

erst nach längerem Einsatz von Feuerwehr und Straßendienst, unter anderem mit schwerem Räumgerät, wieder für den Verkehr freigegeben werden.

Laut Landrat Meyer waren in der Nacht zum Sonntag 52 Feuerwehren im Landkreis im Einsatz. Sie wurden zu 167 Einsatzstellen gerufen. – hk/hr/Seite 12

Gegen Lastwagen geprallt: ein Toter

Junger Fahrer war auf B 85 ins Schleudern geraten

Von Martin Rosch

Liedlhubach, Kleingewann gegen Hlwe: Da brach ein 20-jähriger Autofahrer gegen 7 Uhr keine Chance. Der junge Mann war mit seinem VW-Polo auf der B 85 in Höhe der Abzweigung nach Liedlhubach ins Schleudern geraten und gegen einen Lastwagen geprallt – die Autofahrer war schwer verletzt. Der Unfall hat sich ein schreckliches Bild, das Auto war kaum noch wiederzuerkennen.

Der Mann aus dem städtischen Landkreis war mit seinem Kleinwagen aus Passau, unterwegs in Richtung Tilling, unterwegs. Auf Höhe der Abzweigung nach Liedlhubach erlitt er einen schweren Unfall.

aus Malsch, unbekannter Ursache im Schleudern und frontale Kollision mit dem Lastwagen. Der VW-Polo und in der Folge ein PKW. Anschließend kollidierte er frontal mit einem entgegenkommenden LKW.

Der Fahrer des Großladers ins Auto wurde jedoch leicht verletzt. Der Kleinwagen blieb unversehrt. Der Polo des Unfallverursachers wurde total zerstört, die beiden anderen PKW wurden mittelschwer beschädigt, der LKW schwer. Der Gesamtschaden belief sich nach ersten Schätzungen auf mindestens 25.000 Euro. Nach Rücksprache mit der Staatsanwaltschaft Passau wurde zur Unfalluntersuchung ein Sachverständiger hinzugezogen.



Kann noch als Auto zu erkennen: Ein VW-Polo stieß in Liedlhubach frontal mit einem Lastwagen auf der B 85 auf. – Foto: Rosch



Ausbildung im KBI-Bereich

Schwere, komplizierte Einsätze, neue Einsatztaktiken und neue Gerätschaften fordern die ein mehr an Aus- und Fortbildung. Die fundierte Grundausbildung seit 1988 und das ständige Angebot der fachlichen Aus- und Fortbildung zeigt bei den Einsätzen deutlich ihre Wirkung.

Auch 2010 wurde die überörtliche Ausbildung in gewohnter und bewährter Weise fortgesetzt. Folgende Lehrgänge und überörtlichen Übungen wurden angeboten:

- 2 Truppmann-Lehrgänge**
- 1 Truppführer-Lehrgang**
- 2 Funk-Lehrgänge**
- 2 Maschinisten-Lehrgänge**
- 2 überörtliche Einsatzübungen**
- 3 Begehungen**

Neben den Lehrgängen und den gemeinsamen Übungen in größerem Stil, gewinnen Begehungen von Betrieben und Industrieanlagen an Bedeutung. Kenntnisse über Löschwasser, Objekt und örtliche Gefahren bilden unverzichtbare Voraussetzungen für eine erfolgreiche Brandbekämpfung und Schadensabwehr.

Nur so sind wir für die schwieriger werdenden Einsatzaufgaben gerüstet.



Truppmannlehrgang

16.01. bis 30.01.2010 Fürstenstein

FF	Lehrgang	Teilnehmer		Geb.Jahr
		Name	Vorname	
Fürstenstein	Truppmann	Dankesreiter	Mathias	1999
Fürstenstein	Truppmann	Dirndorfer	Tamara	1994
Fürstenstein	Truppmann	Höllner	Simone	1993
Fürstenstein	Truppmann	Meisl	Patrick	1993
Fürstenstein	Truppmann	Niederländer	Markus	1993
Weferting	Truppmann	Kreipl	Stefanie	1993
Weferting	Truppmann	Kroiß	Magdalena	1993
Weferting	Truppmann	Kölbl	Sebastian	1994
Weferting	Truppmann	Gnatz	Gabriel	1994
Weferting	Truppmann	Binder	Andreas	1995
Weferting	Truppmann	Feichtinger	Daniel	1995
Haselbach	Truppmann	Fürst	Stefan	1994
Haselbach	Truppmann	Kerscher	Lena	1994
Haselbach	Truppmann	Lindner	Andreas	1993
Rathsmannsdorf	Truppmann	Schmöller	Josef	1993
Rathsmannsdorf	Truppmann	Ragaller	Johannes	1993
Rathsmannsdorf	Truppmann	Endl	Sophia	1993
Rathsmannsdorf	Truppmann	Bumberger	Michael	1993
Rathsmannsdorf	Truppmann	Sattler	Patrick	1992
Garham	Truppmann	Seider	Christoph	1993
Garham	Truppmann	Petermann	Lisa	1992
Straßkirchen	Truppmann	Wolf	Johannes	1994
Straßkirchen	Truppmann	Gruber	Florian	1994
Straßkirchen	Truppmann	Köppl	Kilian	1994
Leoprechting	Truppmann	Moser	Johannes	1994
Leoprechting	Truppmann	Lorenz	Alexander	1993
Leoprechting	Truppmann	Schmöller	Andreas	1993
Leoprechting	Truppmann	Moritz	Alexander	1995
Leoprechting	Truppmann	Lippl	Stefanie	1991



Truppmannlehrgang

23.01. bis 06.02.2010 Tittling

FF	Lehrgang	Teilnehmer		Geb.Jahr
		Name	Vorname	
Hutthurm	Truppmann	Fuchs	Mario	1995
Hutthurm	Truppmann	Madl	Johannes	1995
Eging a.S.	Truppmann	Seeleitner	Robert	1991
Eging a.S.	Truppmann	Marzik	Marina	1990
Eging a.S.	Truppmann	Schiller	Sylvia	1988
Eging a.S.	Truppmann	Rauscher	Stefanie	1991
Eging a.S.	Truppmann	Kolbinger	Herbert	1961
Prag	Truppmann	Kaltenecker	Dominik	1993
Prag	Truppmann	Kohl	Nina	1994
Prag	Truppmann	Fisch	Tobias	1990
München	Truppmann	Grünberger	Markus	1992
München	Truppmann	Grünberger	Franziska	1993
München	Truppmann	Zechmann	Verena	1992
Tittling	Truppmann	Braumandl	Robert	1969
Otterskirchen/Ste.	Truppmann	Vetterl	Melanie	1985
Otterskirchen/Ste.	Truppmann	Glück	Tania	1976
Otterskirchen/Ste.	Truppmann	Tauber	Sandra	1974
Otterskirchen/Ste.	Truppmann	Frank	Carina	1982
Aicha v.W.	Truppmann	Resch	Alex	1994
Aicha v.W.	Truppmann	Lohrmann	Esther	1964
Rappenhof	Truppmann	Meisinger	Michael	1994
Rappenhof	Truppmann	Meisl	Johannes	1993
Rappenhof	Truppmann	Barth	Matthias	1993
Rappenhof	Truppmann	Meißauer	Sebastian	1991
Rappenhof	Truppmann	Drexler	Kevin	1993
Rappenhof	Truppmann	Mauerer	Tobias	1994
Rappenhof	Truppmann	Friedberger	Simon	1993



Maschinenlehrgang

13.02. - 27.02.2010 Haselbach

FF	Lehrgang	Teilnehmer		Geb.Jahr
		Name	Vorname	
Rathsmannsdorf	Maschinist	Habereeder	Fabian	1988
Rathsmannsdorf	Maschinist	Bumberger	Andreas	1985
Eging a.S.	Maschinist	Unterweger	Christian	1969
Eging a.S.	Maschinist	Kieswetter	Patrick	1987
Straßkirchen	Maschinist	Mindl	Thomas	1987
Straßkirchen	Maschinist	Schröger	Andreas	1980
Hofkirchen	Maschinist	Luger	Josef	1974
Hofkirchen	Maschinist	Simmet	Florian	1985
Hofkirchen	Maschinist	Stelzer	Bernhard	1968
Tittling	Maschinist	Kreuter	Engelbert	1988

Maschinenlehrgang

13.03. - 27.03.2010 Haselbach

FF	Lehrgang	Teilnehmer		Geb.Jahr
		Name	Vorname	
Hutthurm	Maschinist	Scherm	Alexander	1985
Hutthurm	Maschinist	Schotte	Stefan	1986
Aicha v.W.	Maschinist	Bernecker	Robert	1975
Aicha v.W.	Maschinist	Weinzierl	Franz	1984
Aicha v.W.	Maschinist	Schuster	Josef	1981
Aicha v.W.	Maschinist	Loibl	Tobias	1981
Aicha v.W.	Maschinist	Drexler	Johannes	1992
Aicha v.W.	Maschinist	Resch	Manuel	1992
Nammering	Maschinist	Lichtinger	Jürgen	1974
Nammering	Maschinist	Obermeier	Matthias	1986
Nammering	Maschinist	Schiffel	Markus	1987
Nammering	Maschinist	Winter	Thomas	1987
Haselbach	Maschinist	Gerlesberger	Rudolf jun.	1988
Haselbach	Maschinist	Wagner	Martin	1988
Oberilzmühle	Maschinist	Wiplinger	Johannes	1990
Oberilzmühle	Maschinist	Fuchs	Tobias	1991
Oberilzmühle	Maschinist	Kainz	Alexander	1986
Kirchberg v.W.	Maschinist	Dorfmeister	Christian	1989
Kirchberg v.W.	Maschinist	Seidl	Ralf	1989
Eging a.S.	Maschinist	Rauscher	Heinrich	1967
Eging a.S.	Maschinist	Doletschek	Stefan	1980
Eging a.S.	Maschinist	Döttl	Johann	1961
München	Maschinist	Köberl	Christian	1984
München	Maschinist	Maier	Thomas	1985
Fürstenstein	Maschinist	Wagner	Tobias	1988
Fürstenstein	Maschinist	Braml	Peter	1987
Büchl	Maschinist	Dichtl	Andreas	1979
Büchl	Maschinist	Färber	Andreas	1975
Büchl	Maschinist	Regner	Josef	1971



Truppführerlehrgang

13.02. - 27.02.2010 Eging a. S.

FF	Lehrgang	Teilnehmer		Geb.Jahr
		Name	Vorname	
Hutthurm	Truppführer	Peter	Fabian	1992
Hutthurm	Truppführer	Rosenstingl	Philipp	1992
Witzmannsberg	Truppführer	Spannmacher	Josef	1990
Kirchberg v.W.	Truppführer	Mayer	Richard	1991
Kirchberg v.W.	Truppführer	Seidl	Markus	1991
Rathsmannsdorf	Truppführer	Hiel	Matthias	1990
Rathsmannsdorf	Truppführer	Strobel	Oliver	1990
Rathsmannsdorf	Truppführer	Popan	Daniel	1991
Oberilzmühle	Truppführer	Lorenz	Sabrina	1990
Oberilzmühle	Truppführer	Wipplinger	Johannes	1990
Oberilzmühle	Truppführer	Lorenz	Johann	1983
Eging a.S.	Truppführer	Ludwig	Oliver	1985
Eging a.S.	Truppführer	Mittelhammer	Michael	1981
Eging a.S.	Truppführer	Trauner	Christian	1987
Garham	Truppführer	Drasch	Martin	1991
Hofkirchen	Truppführer	Lallinger	Susanne	1992
Hofkirchen	Truppführer	Weber	Martin	1984
Fürstenstein	Truppführer	Wagner	Tobias	1988
Fürstenstein	Truppführer	Hermann	Thomas	1991
Fürstenstein	Truppführer	Hermann	Patrick	1990
Ruderting	Truppführer	Geier	Markus	1991
Ruderting	Truppführer	Jungwirt	Simon	1992
Ruderting	Truppführer	Sterner	Thomas	1987
Ruderting	Truppführer	Hofmann	Michael	1964
Ruderting	Truppführer	Koch	Manuel	1991
Neukirchen v.W.	Truppführer	Wallner	Kerstin	1990
Straßkirchen	Truppführer	Schneider	Stefan	1990
Straßkirchen	Truppführer	Kasberger	Manuel	1991
Straßkirchen	Truppführer	Sartor	Christopher	1991
Straßkirchen	Truppführer	Knon	Kathrin	1992
Straßkirchen	Truppführer	Hackl	Lisa	1992
Straßkirchen	Truppführer	Kornexl	Simon	1992
Straßkirchen	Truppführer	Knon	Andreas	1991
Straßkirchen	Truppführer	Köppl	Maximilian	1992
Donauwetzdorf	Truppführer	Kohl	Alexander	1990
Donauwetzdorf	Truppführer	Hödl	Rene	1990



Sprechfunglehrgang

20.02 bis 27.02.2010 Gaishofen

FF	Lehrgang	Teilnehmer		Geb.Jahr
		Name	Vorname	
Windorf	Funk	Huber	Kerstin	1981
Windorf	Funk	Müller	Benedikt	1990
Windorf	Funk	Müller	Magdalena	1991
Rathsmannsdorf	Funk	Habereder	Laurent	1992
Rathsmannsdorf	Funk	Fuchs	Michael	1991
Rathsmannsdorf	Funk	Breiter	Jasmin	1992
Rathsmannsdorf	Funk	Kohlhofer	Manuela	1993
Garham	Funk	Heider	Peter	1981
Hofkirchen	Funk	List	Christian	1967
Hofkirchen	Funk	Lallinger	Simon	1993
Neukirchen v.W.	Funk	Dichtl	Franziska	1992
Neukirchen v.W.	Funk	Ilg	Julia	1992
Aicha v.W.	Funk	Klenner	Christian	1979
Aicha v.W.	Funk	Liedl	Gerald	1973
Aicha v.W.	Funk	Hoisl	Eva	1990
Aicha v.W.	Funk	Loibl	Tobias	1981
Aicha v.W.	Funk	Drexler	Johannes	1992
Aicha v.W.	Funk	Resch	Manuel	1992
Aicha v.W.	Funk	Kühberger	Tobias	1992
Leoprechting	Funk	Moser	Johannes	1994
Leoprechting	Funk	Lorenz	Alexander	1993
Leoprechting	Funk	Schmöllner	Andreas	1993
Weferting	Funk	Hartl	Thomas	1992
Gaishofen	Funk	Höber	Michael	1988
Gaishofen	Funk	Weiß	Florian	1990
Gaishofen	Funk	Häusler	Tobias	1992
Gaishofen	Funk	Omah	Dominik	1992



Sprechfunktellehrgang

06.03. bis 13.03.2010 Oberilzmühle

FF	Lehrgang	Teilnehmer		Geb.Jahr
		Name	Vorname	
Hutthurm	Funk	Frank	Fabian	1994
Hutthurm	Funk	Fuchs	Mario	1995
Oberilzmühle	Funk	Klinger	Michael	1990
Oberilzmühle	Funk	Irlinger	Ferdinand	1989
Oberilzmühle	Funk	Thoma	Josef	1990
Oberilzmühle	Funk	Riedl	Andreas	1992
Oberilzmühle	Funk	Schätzl	Tobias	1992
Oberilzmühle	Funk	Schenk	Mario	1992
Oberilzmühle	Funk	Wenk	Florian	1992
Prag	Funk	Kaltenecker	Dominik	1993
Prag	Funk	Miedl	Florian	1994
Prag	Funk	Sammer	Alexander	1993
Straßkirchen	Funk	Pratsch	Mario	1993
Straßkirchen	Funk	Mauerer	Eva	1990
Neukirchen v.W.	Funk	Wallner	Kerstin	1990
Neukirchen v.W.	Funk	Nilges	Lisa	1992
Neukirchen v.W.	Funk	Grünelt	Nicole	1991

Übungen

Zur Verbesserung des Ausbildungsstandes und zur besseren Koordinierung der Zusammenarbeit der einzelnen Hilfsorganisationen wurden im Rahmen der Frühjahrsübungswoche und der Feuerwehr-Aktionswoche im September größere Einsatzübungen durchgeführt.

Zur Verbesserung der Funksprache wurden vier Funkübung abgehalten.



Gefahrgutübung Haselbach

Feuerwehr - Aktionswoche 2010

Feuerwehr rührt Werbetrommel in eigener Sache

Motto der Aktionswoche: „Zupacken statt Zuschauen“ – Aktionen in den vier Bereichen

Passau. „Zupacken statt Zuschauen“ – die gesamte Feuerwehr-Führungsspitze des Landkreises hat die deutschlandweite Aktionswoche unter diesem Motto gestartet. Ab morgen, Samstag, möchten die rund 9500 Aktiven in 154 Feuerwehren im Landkreis Passau darauf aufmerksam machen, dass sie Zivilcourage zeigen. „Was geht mich das an?“ – es sind immer die gleichen Ansreden, mit denen sich „Gaffer“ oder „Weggucker“ rechtfertigen. Die Feuerwehrfrauen und -männer im Landkreis sehen sich als Vorbild für bürgerschaftliches Engagement und Einsatzbereitschaft für die Gemeinschaft. Das machten Landrat Franz Meyer, Kreisbrandrat Josef Ascher und die Führungskräfte aller vier Kreisbrandinspektionen beim offiziellen Starttermin im Landratsamt deutlich.

Die Aktionswoche hat das Ziel, mit interessanten Vorführungen und Übungen wieder vermehrt Menschen an den Feuerwehrdienst heranzuführen. Bewusst beschränke man sich auch nicht auf die Woche selbst, sondern werde auch im Oktober noch mit speziellen Übungen und Vorführungen die Attraktivität des Feuerwehrdienstes anschaulich demonstrieren, so Landrat Franz Meyer.

DIE AKTIONEN

Kreisbrand-Inspektion Süd
15. Oktober in Bad Griesbach, Katastrophen-Übung „Gefahrgut mit Personenrettung“. Außerdem ist



Zugepackt: Die Feuerwehrspitze des Landkreises präsentierte gemeinsam mit Landrat Franz Meyer (Mitte) das Motto der Aktionswoche. Mit dabei (v.l.) die Kreisbrandinspektoren Hans Walch und Alois Fischl, Kreisbrandrat Josef Ascher und die Kreisbrandinspektoren Horst Reschke und Peter Högl. – Foto: Windpassinger

im Oktober in Rothalmünster eine Gemeinschaftsübung im Kreis-krankenhaus geplant, ebenso in Asbach in einem landwirtschaftlichen Anwesen.

Kreisbrand-Inspektion West

1. Oktober in Neuhaus, Realschule. Außerdem im Oktober geplant: Übung in der Schule Aldersbach

sowie mehrere Gemeinschaftsübungen.

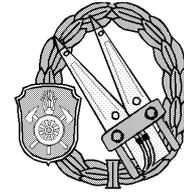
Kreisbrand-Inspektion Nord
Jugendübungen am 20. September (KBM 4.1) in Haselbach, Freibadparkplatz;
21. September (KBM 4.2), Hofkirchen, Parkplatz Fa. Troiber;
22. September (KBM 4.3), Salzweg, Feuerwehrgerätehaus.

Kreisbrandinspektion Ost

20. September in Wegscheid, Übung Hotelbrand;
24. September in Sonnen, Großbrand Sägewerk;
27. September in Ederisdorf, Brand eines landwirtschaftlichen Anwesens
11. Oktober in Büchlberg, eine Übung in den Bohrerwertern.



Leistungsabzeichen



Im abgelaufenen Jahr haben im KBI-Bereich die Leistungsprüfung abgelegt:

a) "Gruppe im Löscheinsatz"	b) "Technische Hilfeleistung"
20 Gruppen Lkr. Passau	7 Gruppen Lkr. Passau
18 Gästegruppen	0 Gästegruppen
<u>38</u> Gruppen gesamt	<u>7</u> Gruppen gesamt

Folgende Leistungsabzeichen wurden erworben

a) "Gruppe im Löscheinsatz"	b) "Technische Hilfeleistung"
Stufe 1 83 Teilnehmer	Stufe 1 7 Teilnehmer
Stufe 2 58	Stufe 2 13
Stufe 3 40	Stufe 3 9
Stufe 4 44	Stufe 3/1 12
Stufe 5 27	Stufe 3/2 2
Stufe 6 42	Stufe 3/3 6
<u>294</u> Gesamt	<u>49</u> Gesamt

LAND UND LEUTE

Feuerwehren beweisen ihr Können



Haselbach. Eine Premiere in Sachen feuerwehrkameradschaftlicher Zusammenarbeit hat es kürzlich in Haselbach gegeben, als junge Feuerwehrleute der Wehren Haselbach und Tiefenbach gemeinsam die Leistungsprüfung „Die Gruppe im Löscheinsatz“ absolvierten. Haselbachs Kommandant **Hans Höller** (3.v.r.) und die Ausbilder Rudolf Gerlesberger sen., Florian Hoisl und David Stockbauer-Muhr bereiteten die Löschgruppe in Sachen Knoten und Stiche, Aufbau eines Löschangriffs und Kuppeln einer Saugleitung vor und so bestanden (v.r.) **Lena Kerscher** (FF Haselbach), **Florian Stolper**, **Michael Bresele** (beide FF Tiefenbach), **Stefan Fürst**, **Andreas Lindner**, **Hubertus Kerscher jun.** (alle FF Haselbach) sowie **Kurt Stolper** (FF Tiefenbach) unter den wachsamen Augen der Schiedsrichter KBM **Walter Preis** (2.v.r.), KBM **Josef Thoma** (links) und Ehren-Kommandant **Alfons Vogl** von der FF München die Leistungsprüfung der Stufe 1 (Bronze) fast fehlerfrei. Die Löschgruppe wurde von **Florian Hoisl** (5.v.r./FF Haselbach) und **David Stockbauer-Muhr** (6.v.r. / FF Haselbach) ergänzt. Bei der Verleihung der Leistungsabzeichen betonte KBI **Alois Fischl** (4.v.l.), dass sich im Landkreis Passau 1500 junge Menschen entschieden haben, die Feuerwehrausbildung in der Freizeit zu absolvieren. Auch Tiefenbachs 2. Bürgermeister **Christian Fürst** (r.) lobte das Engagement der jungen Feuerwehrler. Zur bestandenen Leistungsprüfung gratulierte auch Tiefenbachs Kommandant **Richard Roßgoderer** (4.v. r.).

– hs/Foto: Schauer



Wissenstest 2010

Die Abnahme des Wissenstest 2010 erfolgte am Samstag, den 16. Oktober 2010 am Feuerwehrgerätehaus in Straßkirchen statt. Von 210 Jugendlichen wurde eine Wissenstestplakette erworben Jugendliche aus folgenden 26 Feuerwehren nahmen daran teil:

Nr.	KBM 4.1	Bronze	Silber	Gold	Urkunde	
1	Fürstenstein	9	2	1	0	12
2	Nammering	0	0	0	0	0
3	Büchl	0	1	1	6	8
4	Neukirchen v.W.	0	0	0	0	0
5	Ruderting	6	1	0	0	7
6	Haselbach	6	0	4	3	13
7	Kirchberg v.W.	6	5	2	2	15
8	Tiefenbach	3	0	1	0	4
9	Tittling	1	6	1	0	8
10	Rappenhof	1	1	3	1	6
11	Witzmannsberg	2	1	0	0	3
	Anzahl 4.1:	34	17	13	12	76
Nr.	KBM 4.2	Bronze	Silber	Gold	Urkunde	
1	Großthannenstein	0	6	0	1	7
2	Hötzdorf	0	0	0	0	0
3	Hutthurm	1	1	5	1	8
4	Leoprechting	5	0	0	0	5
5	München	0	0	0	0	0
6	Prag	2	2	1	2	7
7	Oberilzmühle	3	0	1	1	5
8	Salzweg	1	5	2	0	8
9	Straßkirchen	6	3	6	0	15
	Anzahl 4.2:	18	17	15	5	55
Nr.	KBM 4.3	Bronze	Silber	Gold	Urkunde	
1	Aicha v.W.	2	2	1	2	7
2	Weferting	5	2	1	5	13
3	Eging	2	2	2	1	7
4	Garham	1	3	0	0	4
5	Hilgartsberg	3	4	1	3	11
6	Hofkirchen	5	0	1	0	6
7	Gaishofen	5	0	0	0	5
8	Otterskirchen	0	0	0	0	0
9	Rathsmannsdorf	1	8	4	3	16
10	Schwarzhöring	1	2	0	3	6
11	Windorf	1	2	0	1	4
	Anzahl 4.3:	26	25	10	18	79
	Gesamt	78	59	38	35	210



Wissenstest 2010
Gerätehaus Straßkirchen



Jugendübungen

2010 wurden im KBI-Bereich drei Einsatzübungen mit Feuerwehranwärter von den Feuerwehren Haselbach, Hofkirchen und Salzweg durchgeführt. Die Vorbereitung und Leitung der Übungen hatten die örtlichen Jugendwarte, unterstützt von den Kommandanten, Maschinisten und Gruppenführer.

Bei alle Übungen, die von den Verantwortlichen gut geplant und vorbereitet waren, zeigten die Jugendlichen ihr Engagement und ihr Können. Die Jugendübungen sind ein fester Bestandteil der Jugendarbeit vor Ort, und Lehren den Jugendlichen unter Beachtung der Unfallvorschriften, den Umgang mit den Feuerwehrgerätschaften unter einsatzähnlichen Bedingungen.



Jugendtag

Am Erwerb der Deutschen Jugendleistungsspanne beim Jugendtag am 17. Juli in Gegenbach beteiligten sich die Feuerwehren Prag, München, Straßkirchen, Schwarzhörling, Rathsmannsdorf und Großthannensteig.

Die PNP berichtete folgendes:

Unter höchster Spannung schnell und genau arbeiten

300 Nachwuchsfeuerwehrler aus dem Landkreis kämpfen in Gegenbach um Jugendleistungsspanne



Bei schweißtreibenden Temperaturen war der Löschangriff kein Horiglocken für die jungen Feuerwehrler.

Von Peter Reischl

Breitenberg. Können, Schnelligkeit, Ausdauer und Wissen waren gefordert: 300 Nachwuchsfeuerwehrler aus dem gesamten Landkreis haben in Gegenbach um die Deutsche Jugendleistungsspanne als höchste Auszeichnung für Feuerwehrdienstleister gekämpft.

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer bestanden bei schweißtreibenden Temperaturen die Prüfung. Gefordert wurden von den 15- bis 18-jährigen Anwärtern: Auslegen einer 120 Meter langen C-Schlauchleitung als Schnellleitsübung, Vortragen eines Löschangriffs ohne Wasserabgabe,



Beeindruckt von den Leistungen der Jungfeuerwehr waren Bürgermeister Helmut Rühl (4.v.l.), Landrat Franz Meyer (5.v.l.) und Kreisbrandrat Josef Ascher (4.v.r.).

– Fotos: P. Reischl

Kugelstoßen mit der 5-Kilo Kugel für männliche und 4-Kilo Kugel für weibliche Teilnehmer, Staffellauf über 1500 Meter in Gruppen von je neun Personen, Beantworten von

feuerwehrtechnischen Fragen sowie solcher im gesellschaftlichen Leben. Obwohl einige sowohl im Praktischen wie auch in der Theorie mächtig ins Schwitzen gekom-

men sind, gelohnt haben sich die Anstrengungen für alle. Ausgetragen wurde der Wettbewerb, an dem sich 300 Feuerwehrdienstleister beteiligten, am Sportplatz der DJK in Gegenbach und an der Dreihais-Straße. Ausrichter waren der Landkreis Passau zusammen mit dem Kreisfeuerwehrverband und der Feuerwehr Gegenbach. Die Gesamtorganisation oblag Kreis- und Bezirksjugendwart Robert Anzenberger. Für die Verpflegung und Organisation der Gerätschaften sorgte die Feuerwehr Gegenbach. Den Bereich Erste Hilfe deckte die BRK-Kolonie Breitenberg ab.

Schirmherr und Bürgermeister Helmut Rühl nannte die Jungfeuerwehrler eine „tolle Truppe“, die mit Engagement und Disziplin die Jugendspanne erworben haben. Auch Landrat Franz Meyer und Kreisbrandrat Josef Ascher würdigten die Leistungen und die gute Vorbereitung durch die einzelnen Jugendwarte. Nach der Verleihung der Abzeichen durch Landratsstellvertreter Josef Federhofer traten die Jugendgruppen stolz die Heimreise an.

Die teilnehmenden Feuerwehren waren: Thumreuth, Eidenberg, Oberneureuth, Edertsdorf 1, Neukirchen a. Inn, Edertsdorf 2, Prag, München, Hütthurn, Alkofen, Hauzenberg, Straßkirchen, Gegenbach, Untergriesbach, Lämmersdorf, Gottsdorf, Schaibing, Pocking, Schönerting, Schwammhamm, Aunkirchen, Denkof, Schwarzhörling, Windorf, Rathsmannsdorf, Jahrdorf, Ortenburg, Raßberg, Wotzdorf, Neuburg am Inn, Hartkirchen, Indling, Wenig, Kellberg, Bergham, St. Salvator, Reischbach, Raining, Sonnen, Kasberg und Breitenberg.



Tätigkeitsbericht des KBI

Einsätze	36
Vorbereitung und Teilnahme von Übungen, Ausbildung und Lehrgängen	47
Abnahme und Verleihung von Leistungsabzeichen, Teilnahme an Wettbewerben, Vorbereitung von Wettkampfgruppen	28
Löschwasserbedarfsermittlung, Abnahme von Fahrzeugen, Stellungnahmen zu Bauplänen, Begehungen, Vorführungen	48
Feuerwehrbesichtigungen	11
Dienstbesprechungen, Tagungen	64
Fahrzeug- und Gerätesegnungen Feuerwehrveranstaltungen Beerdigungen, Ehrungen, Verabschiedungen	57
Jahreshauptversammlungen, Mitgliederversammlungen	28
Teilnahme an Lehrgängen und Seminare	8
Brandschutzerziehung, Jugendübungen, Jugendtage, Wissenstest	22
Alarmierungsplanung – ILS	13
KBI-Termine	362
Verbandstermine	168
Gesamt:	530

Aus- und Fortbildung

- LFV Info-Veranstaltung Digitalfunk, Barbing
- LFV Seminar Fahrzeugbeschaffung, Lappersdorf
- Lehrgang Fachberater Digitalfunk
- Kats.-Tag Landkreis Passau – Besichtigung KKW Temelin

Gefahrene KM 9.909



Feldkreuz der Familie Kölbl, Weferting

Gott erfüllt,
was er
verspricht,
dies ist
meine
Zuversicht



Martin Krenn
Ehem. 2. Kdt.
FF München

Simon Ellinger
Ehrenvorstand.
FF Weferting.

Johann Aschenbrenner
Ehrenvorstand
FF Hilgartsberg

Walter Seidl
Ehrenvorstand
FF Tiefenbach

Werner Gruber
Ehem. 2. Vorstand
FF Hutthurm



KBI-Kasse Passau Land/Nord

Kassenbericht 2010		
	Einnahmen	Ausgaben
	EUR	EUR
Geldbestand zum 31.12.2010		
Raiffeisen Giro Stand 31.12.2010 Kto 102525526 Raiba Nord	4.608,97	
Barkasse	0,00	
Rückstellungen	-2.000,00	
Gesamt	2.608,97	
Bestand vom Vorjahr	2.557,87	
Überschuß/Verlust vom lfd. Jahr lt. Geldbestand	51,10	
Zusammenstellung der Einnahmen und Ausgaben		
Truppmannlehrgang Nr. 42 in Fürstenstein	929,75	
Truppmannlehrgang Nr. 43 in Tittling	981,26	
Truppführerlehrgang Nr. 22 in Eging a.S.	942,76	
Maschinenlehrgang Nr. 22 in Haselbach - Februar	777,35	
Maschinenlehrgang Nr. 23 in Haselbach - März	692,85	
Funklehrgang Nr. 42 in Gaishofen	658,00	
Funklehrgang Nr. 43 in Oberilzmühle	317,00	
Atemschutz-Übungshaus Aicha	20,00	0,00
Fahrer-Sicherheitstraining	550,00	806,40
Ausflug der Führungskräfte	318,00	320,00
Handyalarmierung	0,00	340,63
Archiv der Feuerwehren in Fürstenzell - Durchlaufposten für KFV	2.575,40	3.160,92
Sonstige Ausgaben (Lehrgangsunterlagen, neue Nebelmaschine u.s.w.)	112,79	2.196,11
Rückstellungen für spätere Anschaffungen		2.000,00
Summe	8.875,16	8.824,06
Kontrollrechnung		
Einnahmen	8.875,16	
Ausgaben	8.824,06	
Gewinn / Verlust lt. Einzelbuchungen =	51,10	
Gewinn / Verlust lt. Geldbestand =	51,10	
Differenz	0,00	
Tittling, 31.12.2010		
<i>Preis W.</i>		
Preis Walter Kassenverwalter		
Kassenprüfung:		
Die Belegprüfung der Kasse wurde am <i>13.01.2011</i> durchgeführt.		
Die Buchungen stimmen mit dem Kassenbuch überein.		
Bemerkung:		
Kassenprüfer:	<i>[Signature]</i>	Kassenprüfer: <i>[Signature]</i>



Mein besonderer Dank gilt und gebührt

allen Kameradinnen und Kameraden sowie allen Kommandanten, Vorständen und Funktionsträger der Feuerwehren des KBI-Bereiches, für die hervorragende Zusammenarbeit

dem Kreisbrandrat Josef Ascher

den KBI-Kollegen Peter Högl, Johann Walch und Horst Reschke,
sowie meinen KBM Walter Preis, Georg Stelzer und Josef Thoma

dem Kreisjugendwart KBM Robert Anzenberger
und allen anderen KBM's für die kameradschaftliche Zusammenarbeit,

den Schiedsrichtern Franz Eder, Hans Höller und Heinz Vogl sowie
allen Ausbildern und den Atemschutzpflögstellen,

dem Kameraden Martin Resch, für seine engagierte Pressearbeit

den Mitarbeitern der Redaktion Florentine und der Arbeitsgruppe
Öffentlichkeitsarbeit

dem Landrat Franz Meyer,
den stellv. Landräten Josef Federhofer, Gerlinde Kaupa, Manfred Riedl
und Klaus Froschhammer
den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Landratsamt SG 41
allen Bürgermeistern und Gemeinderäten,

den Mitarbeitern in der Alarm- und Einsatzzentrale, die rund um die Uhr für
den Bürger und unsere Feuerwehren einen kompetenten Ansprechpartner bieten,

den Polizeiinspektionen Passau und Vilshofen,
der Polizeistation Tittling
der Polizeidirektion Passau

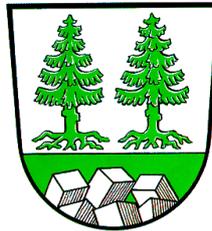
den Rettungsdiensten,

den Medien

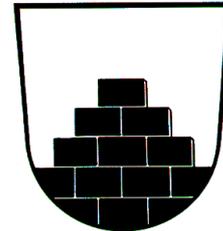
- PNP – Kreisredaktion
- VOF-Anzeiger
- Unser Radio
- Teleregional TRP 1
- Bayerischer Rundfunk



Aicha v. Wald



Eging a. See



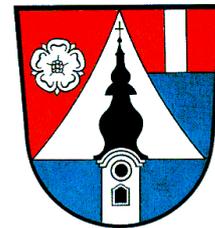
Fürstenstein



Hofkirchen



Hutthurm

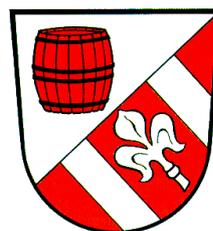


Neukirchen v. W.

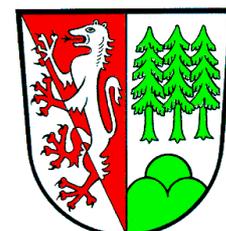
*Wappen der Gemeinden und
Märkte im KBI Bereich
Passau-Land/Nord*



Ruderting



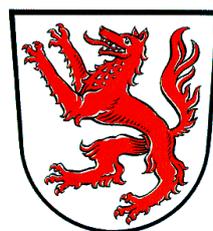
Salzweg



Tiefenbach



Tittling



Windorf



Witzmannsberg